

# Styroporbinder SB 60



- > trittschallmindernd
- > kosteneffizient
- > wärmedämmend



## Produkteigenschaften

Pulverförmiges, gelb pigmentiertes Bindemittel für gebundene, tragfähige, wärme- und trittschalldämmende Ausgleichsschüttungen mit zB Polystyrolgranulat.

## Anwendung

Auf Rohdecken, auf Holzbalkendecken, zwischen Holztramlagen, Bodenplatten, Gewölbedecken, zum Dämmen von Flachdächern mit Gefälle und als Hinterfüllmaterial für Poolanlagen.

## Produktdaten

### Lieferform:

15 kg PS      54 Stk / 810 kg pro Palette

### Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde ca. 6 Monate lagerfähig.

## Technische Angaben

### Styroporbinder SB 60:

Verbrauch (m<sup>3</sup>):            60-75 kg pro 1 m<sup>3</sup> Schüttung  
Wasserbedarf (m<sup>3</sup>):        55-70 l/m<sup>3</sup> fertige Mischung

Verbrauch:                    EPS - SB 60 - Wasser  
200 ltr Mischer                200 l - 15 kg - 11 l  
250 ltr Mischer                250 l - 15 kg - 14 l  
Mischzeit:                    2 - 3 min  
Verarbeitungstemp.:        über +5°C

Verarbeitungszeit:        ca. 45 min  
Begehbar nach:            ca. 24 Std.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Gebundene Schüttung:

Polystyrol - Korngröße:        4 - 8 mm  
Dämmbetondichte frisch:        ca. 100 kg/m<sup>3</sup>  
Dämmbetondichte trocken:        ca. 75 - 90 kg/m<sup>3</sup>  
Wärmeleitfähigkeit λ:            0,041 W/(m.K)  
Dynamische Steifigkeit:        >30 MN/m<sup>3</sup>  
Trittschallminderung (18 cm):    max. 32 DB  
Druckspann. (10% Stauchung):    ca. 70 kPa  
Brandklasse:                    B1, Q1

## Verarbeitung

### Empfohlenes Werkzeug

Zwangsmischer oder geeignete Putz- oder Estrichmaschinen, Waaglatte, Alu-Schaufel.

### Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den "Allgemein anerkannten Regeln des Fachs" entsprechen.

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren vorzubehandeln.

### Vorbereitung:

## Bautechnik

Die Untergrundvorbehandlung ist je nach Estrichart den einschlägigen Normen und Richtlinien anzupassen.

### Anmischen:

Die Ausgleichsschüttung wird mit zB Polystyrolgranulat und Wasser zu einer homogenen Masse vermischt. Um einen Kubikmeter Polystyrolgranulat zu verfestigen, sind 60-75 kg Bindemittel erforderlich. Beim Anmischen mit Wasser ist zu beachten, das zu wenig Wasser die Ausgleichsschüttung "verdurstet" lässt, zuviel Wasser schwemmt das Bindemittel ab.

### Verarbeitung

Nach dem Anmischen wird die Schüttung auf die vorgesehene Fläche eingebracht, mit einer Schaufel durch leichtes Anpressen ca. 10 % verdichtet und mit einer Waaglatte auf die gewünschte Höhe abgezogen. Der Styroporbinder SB 60 ist einfach und rationell zu verarbeiten. In weniger als einer Stunde beginnt die Ausgleichsschüttung mit dem Styroporbinder SB 60 abzubinden. Nachfolgende Arbeiten müssen unter möglichst schonender Beanspruchung der Wärmedämm- und Trittschallschüttung erfolgen.

### Wichtige Hinweise:

#### Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.

#### Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!

- Angrenzende Bauteile schützen!

### Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.

### Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

### Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Gültigkeit unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.